Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

Band: 18=38 (1872)

Heft: 11

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

kenmarsch wieder an die mittleren Kompagnien herangeführt.

5. Aus der Marschkolonne in Kompagniekolonne.

§. 32.

Das in Sektionen, Halbsektionen oder Rotten marschirende Bataillon kann sich auch in Folge seiner Formation mit größter Leichtigkeit zur Besetzung eines Terrain-Abschnittes ohne Weiteres in Kompagniekolonne formiren. Der Bataillonskommandant avertirt: „In Kompagniekolonne", die Tête-Kompagnie formirt Sektionen und begibt sich nach dem ihr designirten Punkte; die mittleren Kompagnien formiren ihre Kolonne auf der Stelle, indem sich die hintere Kompagnie rechts oder links, je nach dem Abmarsch, neben die vordere setzt, ebenfalls in Sektionen formirt. Der Major übernimmt ihre Führung. — Die Queuekompagnie wird entweder zur Besetzung eines Punktes vorgezogen, oder sie rückt, falls das Bataillon nur eine Vorbereitungsstellung einnehmen soll, mit der nöthigen Distanz in die Höhe der mittleren Kompagnien.

(Fortsetzung folgt.)

Allgemeine Militär-Encyclopädie. Herausgegeben von einem Verein deutscher Offiziere. Leipzig, J. H. Webels Verlag.

Nach Beendigung des deutsch-französischen Krieges ist die Fortsetzung des vorstehenden, lieferungsweise erscheinenden Werkes wieder aufgenommen worden. Die letztausgegebene Lieferung ist die 42., sie enthält die Worte „Reichenbach" bis „Richmond". Es läßt sich jetzt nicht mehr zweifeln, daß das Werk einen würdigen Abschluß finden werde, in welchem Falle dasselbe als ein sehr bedeutendes bezeichnet werden muß. Die neuesten Kriegsereignisse und beachtenswerthen Erscheinungen im Gebiete des Kriegswesens werden in einem besondern Supplement behandelt werden. Eine ausführlichere Besprechung nach Erscheinen der Schlußlieferung. E.

Bibliotheca militaris. Verzeichniß des Antiquarischen Bücherverlags von A. Bielefelds Hofbuchhandlung in Carlsruhe.

Enthält ein reichhaltiges Verzeichniß von Werken über die Militär-Wissenschaften, Kriegsgeschichte, Schriften über Napoleon I. und III., das Militär-Sanitätswesen, Kartenwerke und Pläne, über Reitkunst, Pferdezucht und Thierheilkunde, Turn- und Fechtkunst, die darstellende Geometrie, Perspektive, das Feldmessen, Nivelliren, Höhenmessen und Kartenzeichnen. In einem Anhang werden eine Anzahl höchst seltener und interessanter Werke, darunter viele Manuscripte, aufgeführt. Die Preise der verschiedenen Werke sind durchschnittlich billig gehalten. E.

Das eidg. Militärdepartement an die Militärbehörden der Kantone.

(Vom 28. Februar 1872.)

Beiliegend erhalten Sie ein Exemplar der Infanterie-Exerzierreglemente 2te Auflage, in welch' letztern die unter'm 11. Dezember 1871 vom Bundesrath beschlossenen Korrekturen aufgenommen sind. Dieselben beziehen sich auf die Umwandlung des Schrittmaßes in Metermaß und auf die beim Modell des Repetirgewehres durch Beseitigung des Magazinschließers eingetretene Vereinfachung. Mit der letztgenannten Einrichtung ist die Ladung aus dem Magazine als die normale angenommen und sind demgemäß die Ladungen und Feuer darnach verändert worden, was auch auf einzelne taktische Vorschriften Einfluß äußern mußte. Zu jedem der vier Theile des Reglements folgt eine Erratatafel für die Reglemente erster Auflage. In derselben sind sämmtliche Veränderungen der zweiten Auflage enthalten.

Wir laden Sie ein, diese Erratatafeln den Inhabern der Reglemente erster Auflage zuzusenden, mit dem Auftrag, die Korrekturen nach Maßgabe der Anleitung, welche in den Erratatafeln selbst enthalten ist, in die alten Reglemente einzutragen.

Zur Ueberwachung der Vollziehung dieses Auftrages wollen Sie den Instruktoren die Weisung ertheilen, gelegenheitlich der verschiedenen Schulen die Korrekturen zu kontrolliren.

Für einmal erhalten Sie nur die Soldatenschule nebst Erratatafel, die übrigen drei Theile werden beförderlich nachfolgen.

Der Preis für die Reglemente 2ter Auflage ist der gleiche, wie für die der ersten, die Erratatafeln aber werden gratis geliefert und zwar ungefähr in der Zahl der bezogenen Reglemente erster Auflage.

Das Instruktionskorps Ihres Kantons ersuchen wir Sie, mit Reglementen der zweiten Auflage auszurüsten.

Eidgenossenschaft.

Beförderungen und Neuwahlen von Offizieren in den eidgenössischen Stab.*)

I. Generalstab.

1. Zu eidg. Obersten:

Girard, Aimé, in Renan, vom Artilleriestab zum Generalstab in bisherigem Rang als eidg. Oberst versetzt.
Fratecolla, Giuseppe, in Bellinzona, bisher Oberstl. im Generalst.
Fraschina, Ch., in Bosco, bisher Oberstlieutenant im Geniestab.
de Valliere, Theodor, in Lausanne, bisher Oberstl. im Artilleriest.
Spyri, Georg, in Zürich, bisher Oberstlieut. im Generalstab.
Hold, Hans, in Chur, bisher Oberstlieutenant im Generalstab.
Steiger, Johannes, in Flawyl, bisher Oberstl. im Generalstab.

2. Zu eidg. Oberstlieutenants:

*Ogney, David, in Orbe, Kommandant seit 31. Oktober 1868.
*Butticaz, Henri Edouard, in Treytorrens, Kommandant seit 3. November 1869.
*von Erlach, Rudolf in Bern, Kommandant seit 9. März 1870.
*Francillon, Ernst, in St. Imier, Kommand. seit 10. Merz 1870.
Graf, Bernhard, in Maisprach, Stabsmajor seit 1867.
Sulzer, Heinrich, in Winterthur, Stabsmajor seit 1867.
Sacc, Henri, in Colombier, Stabsmajor seit 1868.
Paschoud, Charles, in Vivis, Stabsmajor seit 1868.
Marcuard, Friedrich, in Bern, Stabsmajor seit 1868.
Gmür, Robert, in Mels, Stabsmajor seit 1868.
Müller, Christian, in Thun, Stabsmajor seit 1869.

3. Zu Majoren:

*Jaquet, Louis, in Lausanne, Infanterie-Major seit 5. Juni 1869.
*Bruni, Guglielmo, in Bellinzona, Inf.-Major seit 22. Juli 1870.
*Morax, Joseph, in Morges, Inf.-Major seit 19. Oktober 1870.
*Züricher, Friedr. Alfr., in Bern, Inf.-Major seit 28. Mai 1871.
*Gygax, Johann, in Bern, Inf.-Major seit 29. Mai 1871.
Frey, August, in Aarau, Stabshauptmann seit 1868.
Leumann, Joh. Georg, in Mattweil, Stabshauptm. seit 1868.
Pictet-Mallet, Edouard, in Genf, Hauptm. im Geniestab seit 1868.
Salis, Johann Ulrich, in Chur, Stabshauptmann seit 1868.
Tschann, Victor, in Bern, Stabshauptmann seit 1868.
Schmid, Arnold, in Winterthur, Stabshauptmann seit 1868.

*) Die mit * Bezeichneten sind neu in den eidgenössischen Stab aufgenommen.